

Bildstrecken

Die Facebook-Generation im Parlament

Von [Hubert Mooser](#). Aktualisiert am 04.01.2013 39 Kommentare 

Mit Nadine Masshardt (SP) und Aline Trede (Grüne) rutschen im Frühjahr 2013 zwei weitere Jungpolitiker in den Nationalrat nach. Wie kommen unter 30-Jährige im nationalen Parlament zurecht?



1/15 Nadine Masshardt (SP, BE) ist 28-jährig und ersetzt ab Frühjahr 2013 Ursula Wyss im Nationalrat. Auf der nationalen Politbühne ist sie bisher ein unbeschriebenes Blatt.
Bild: PD

Dossiers

Unruhe in der SVP

- Darf Natalie Rickli so lange fehlen – und darf man das fragen?
- «Der Wähler hat kein «Recht» auf ein gewisses Politikerverhalten»
- Mörgeli sieht sich als prädestiniert für die Stelle als Uni-Rektor

Artikel zum Thema

- Der virtuelle Jungpolitiker
- «Von uns wird man in vier Jahren wieder hören»
- Die jungen Milden

Teilen und kommentieren

 1  2  39
 Like  Tweet  Mail  Kommentare

Die Redaktion auf Twitter

Folgen Sie dem Ressort auf dem Kurznachrichtendienst

 @TA_Politik folgen

Stichworte

- SVP 
- FDP 
- SP 
- Grüne 
- Christa Markwalder 
- Ursula Wyss 
- Cédric Wermuth 
- Franziska Teuscher 
- Natalie Rickli 
- Christian Wasserfallen 
- Aline Trede 
- Nadine Masshardt 

Blog

 Diskutieren

Schweiz

- 08:23 [Bauboom in den Berggemeinden](#)
- 06:19 [Zweifel an Insieme-Aufarbeitung](#)
- 21:33 [Sechs Bundesräte nehmen wohl am WEF teil](#)
- 16:58 [«Hätte die Waffe bei ihm im Keller gelegen ...»](#)
- 15:44 [Weshalb die Schweizer Bauern weniger verdienen](#)
- 13:42 [Repower für Schmähpriesternominiert](#)

SINGLES SUCHEN SIE

WERBUNG



Finden Sie Ihren Traumpartner im Raum Zürich. Jetzt gratis anmelden und Partnervorschläge anschauen!

Der grosse Jahresrückblick



Erstmals im Fotoblog von Tagesanzeiger.ch/Newsnet: Grosse Momente aus den vergangenen zwölf Monaten.

 [Das Jahr in Bildern](#)

Schweizer AKW



Der Trinationale Atomschutzbund beschuldigt die Betreiber AKW Gösgen und Leibstadt der Urkundenfälschung.

► [Strafanzeige gegen Gösgen und Leibstadt](#)

KOSTENLOSE EBOOKS

PROMOTION



- [Marketing Management](#)
- [MS Outlook](#)
- [Projektmanagement](#)
- [Präsentationstechniken](#)
- [Stress Management](#)

Laden Sie in unserem Weiterbildungs-Channel kostenlos Ebooks herunter.

Politblog



Ueli Maurer: Ein Bundespräsident, der stets unterstreicht, dass er anders ist, wird dem Bundesrat schaden.

► [«Ich und die anderen»](#)

Dreifachmord im Wallis



Das Drama in Dailion VS gibt erneut Anlass zu Diskussionen über die Schweizer Waffengesetzgebung.

Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

Google-Anzeigen

Auswandern in die Schweiz

Welcome Package nur 16€/Tag. Perfekt versichert für den Neustart
www.nationalesuisse.ch/welcome

Parteien fördern die Jungen mit guten Listenplätzen

Die Medien allein sind es nicht. Besonders SP und SVP fördern zum Beispiel Jungpolitiker mit guten Listenplätzen – bei der SP war dies spätestens nach der Wahl von Brunner 1995 der Fall. Ursula Wyss' Wahl war so etwas wie die Reaktion auf die Wahl Brunners. «Möglicherweise war das bei einigen auch noch eine Überlegung», sagt Ursula Wyss heute dazu. Sie denke aber eher, dass «die meisten von meiner Arbeit im Kantonsparlament überzeugt waren und mir eine Chance geben wollten».

Wyss durfte damals auf Platz 2 der SP-Frauenliste ins Rennen steigen. SVP Nationalrätin **Natalie Rickli** (ZH), bei ihrer Wahl 2007 31-jährig, figurierte auf der Wahlliste 2007 der SVP Zürich an zweiter Stelle, gleich hinter dem damaligen Parteipräsidenten Ueli Maurer.

Eine gute Listenplatzierung ist aber nicht alles, das zeigte sich 1999 in Bern. Evi Allemann erreichte als 21-Jährige auf dem ersten Platz der Frauenliste zwar ein gutes Resultat, aber für den Nationalrat reichte es trotzdem nicht. Ihr gelang die Wahl erst vier Jahre später. Andere wie der **Grüne** Bastien Girod waren schon vor ihrer Wahl ins nationale Parlament landesweit ein Thema – zum Beispiel durch das Engagement gegen Geländefahrzeuge (Offroaderrinitiative). Die Kampagne wurde von Girod entscheidend mitgeprägt und fand in den Medien entsprechend grosse Beachtung. 2007 wählten die Zürcher Stimmbürger den 26-Jährigen dann prompt in den Nationalrat. Die Wahl ist das eine, die Arbeit im Parlament das andere. Wie erleben Jungpolitiker den Wechsel?

Schwierige Anpassungszeit im Nationalrat

«Es war schon eine Umstellung», erinnert sich Girod. «Als Jungpolitiker sind vor allem Engagement, geschickte Provokation und gute Kommunikation gefragt», sagt er. Im Nationalrat, insbesondere in den Kommissionen, seien dann auch Dossierkenntnis und überparteiliche Zusammenarbeit wichtig. «Junge Parlamentarier müssen inhaltlich besser sein, um nur schon gleich ernst genommen zu werden wie ältere Parlamentarier», findet Girod. Als aufwendig, teilweise stürmisch, extrem lehrreich, empfand Cédric Wermuth sein erstes Jahr im Parlament. Es brauche einiges an Einarbeitung, bis man den Laden etwas versteht.

Auch Wermuth war schon vor seiner Wahl im Herbst 2011 ein Begriff – auch wegen seiner gezielten Provokationen. Noch gut in Erinnerung ist sein Auftritt an einer Delegiertenversammlung der SP, als er sich am Rednerpult einen Joint anzündete, um für die Hanflegalisierung zu werben. Das grösste Problem für Jungpolitiker im Parlament sind für Wermuth: der Informationsvorsprung der «Alten» und der Verwaltung. Das Parlament sei ausserdem, was Informationsressourcen und Mitarbeiter angehe, krass unterdotiert. Doch was wird aus den Jungpolitikern, wenn sie nicht mehr wiedergewählt werden oder aufgrund einer Mandatszeitbeschränkung nicht mehr antreten dürfen? «Ui, keine Ahnung, wir werden sehen», sagt Wermuth dazu.

Ist die politische Laufbahn eine Qualifikation für Jobs in der Privatwirtschaft?

Ursula Wyss setzt ihre Karriere nach zwölf Jahren im Nationalrat als Gemeinderätin der Stadt Bern fort. Ihre Berner Parteikollegin Evi Allemann wird als Nachfolgerin von Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer gehandelt. Auch Toni Brunner dürfte ein ernsthafter Kandidat sein für ein künftiges Exekutivamt, ebenso die Aargauer SP-Ständerätin Pascale Bruderer. «Es hat heute aber gar nicht genug Exekutivämter für alle Jungpolitiker. Deshalb scheint mir vor allem für Jungnationalräte wichtig, am Milizprinzip festzuhalten», sagt Girod. Nur: Wird eine politische Laufbahn als Qualifikation von der Berufswelt akzeptiert, wenn man nach dem Ausscheiden aus dem nationalen Parlament auf Jobsuche geht?

«Das kommt auf den Job an. Für die Arbeit als Verbandsfunktionär oder Quasi-Lobbyist sicher», sagt Bastien Girod. Wie man erfolgreich von der Politik in den Beruf und dann wieder zurück in die Politik umsteigen kann, hat die Baslerin Anita Fetz demonstriert. Als 28-Jährige wurde sie 1984 für die Poch in den Nationalrat gewählt. Nach vier Jahren trat sie bereits zurück, um sich auf ihren Job zu konzentrieren. 1999 trat sie dann auf der SP-Liste für den

► News, Reaktionen und Hintergründe

GÜNSTIGER IN DIE FERIE! VERGLEICHSDIENST



Vergleichen Sie die Flugpreise von verschiedenen Reiseanbietern und finden Sie das beste Angebot.

Bundesratsfoto 2013



Der Bundesrat präsentiert sich in neuem Look. Die Bilder der Schweizer Regierung von 1993 bis 2013.

► **Dezent, dunkel und politisch**

Babyboom



In vielen Schweizer Spitälern wurden im Jahr 2012 bei der Geburtenrate Rekorde gebrochen.

► **Kindersegen in Schweizer Spitälern**

FAHRZEUGVERSICHERUNG VERGLEICHSDIENST



Finden Sie in nur fünf einfachen Schritten die optimale Fahrzeugversicherung.

Bilanz



Julia Onken und weitere bekannte Schweizer Frauen erzählen, wofür sie 2012 dankbar sind.

► **Was brachte 2012 den Schweizer Frauen?**

Politblog



Arbeiten muss für behinderte Personen finanziell attraktiv sein! Carte Blanche von FDP-Nationalrätin Isabelle Moret.

► **Modernisierung der IV ist eine Notwendigkeit**

NAS GELD UND ICH PUBLIBLOG



Warum Investieren in Immobilien beliebt ist und bleibt.

Skurriale Vorstösse 2012

Nationalrat an und wurde erneut gewählt. Seit 2003 ist sie nun Ständerätin, Vizefraktionschefin der SP und eine der Wortführerinnen ihrer Partei.
(Tagesanzeiger.ch/Newsnet)

Erstellt: 04.01.2013, 12:24 Uhr

1

Like

Tweet

2

Mail

39

Kommentare

Kommentar schreiben

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

39 Kommentare

Die beliebtesten Kommentare

[Alle Kommentare](#)

Hans Ganz
04.01.2013, 13:02 Uhr
[Melden](#)

284

35

Antworten

Wir sind NICHT die "Facebook"-Generation, ich empfinde das offen gesagt als Beleidigung. Wenn jemand das von Medien und Datenkrake erschaffene Abbild der Welt glaubt ist das seine Sache, aber eine gesamte Generation, die sich je länger je mehr genervt ob all der PR und Werbung von diesem Kommunikationsmittel abwendet, so zu titulieren ist nicht unbedingt die feine Art.

Joseph Bucheli
04.01.2013, 14:06 Uhr
[Melden](#)

172

5

Antworten

Ist mir eigentlich egal welcher Generation eine Person in der Politik angehört - ich erwarte, dass die Person dem Land dient und nicht sich selbst. Dies ist nicht abhängig von Facebook oder sonst was

Alle Kommentare anzeigen

Google-Anzeigen
12% Top-Rendite p.a.
Teakholz anstatt Aktien! Jetzt kostenlos informieren.
www.edelholz-investment.com/aktien

Beste Krankenkasse 2013?
Kundenzufriedenheit und Prämien der Krankenkassen im Vergleich.
www.comparis.ch/krankenkassen

SP vs SVP
Lesen Sie die aktuellen Blogs unserer Nationalräte.
www.vimentis.ch/

Eine Hitparade der zehn unnützigsten Vorträge im Bundesparlament des vergangenen Jahres.
► [Das hat uns noch gefehlt](#)

Serie: Was bringt 2013?

Vor dem Jahreswechsel sprach der «Tages-Anzeiger» mit führenden Köpfen über die anstehenden Herausforderungen.
► [Gespräche zum Jahresende](#)

WEITERBILDUNG

WERBUNG

weiterbilden...
...weiterkommen

Finden Sie die passende Weiterbildung

Leadership, Coaching, Verkauf, Excel, Englisch

Bankgeheimnis

Die Frauen im Bundesrat haben den Atomausstieg besiegelt. Die Geschichte könnte sich beim Bankgeheimnis wiederholen.
► [Kurswechsel im Bundesrat](#)

Ressorts: Zürich · Schweiz · Ausland · Wirtschaft · Börse · Sport · Kultur · Panorama · Wissen · Leben · Digital · Auto
Marktplatz: Stellen · Immobilien · Weiterbildung · Kooperationen · ePaper Stellenmarkt
Dienste: Suche · RSS · Newsletter · iPad · Wetter